

Anschnallen kann Kinderleben retten

ACE gibt Tipps zur Sicherheit im Auto

Senne (ptr). An jedem dritten Tag stirbt im deutschen Straßenverkehr ein Kind. Mehr als die Hälfte aller Jungen und Mädchen unter sechs Jahren verunglücken dabei im Auto – häufig nur deshalb, weil sie nicht oder nicht richtig angeschnallt sind. Angesichts dieser erschreckenden Zahlen will der Auto Club Europa (ACE) in diesem Jahr verstärkt Aufklärungsarbeit zur Sicherheit von Kindern im Auto leisten. Projekt-Partner des Kreisclubs in Bielefeld ist die Kindertagesstätte (Kita) St. Bartholomäus in Senne.

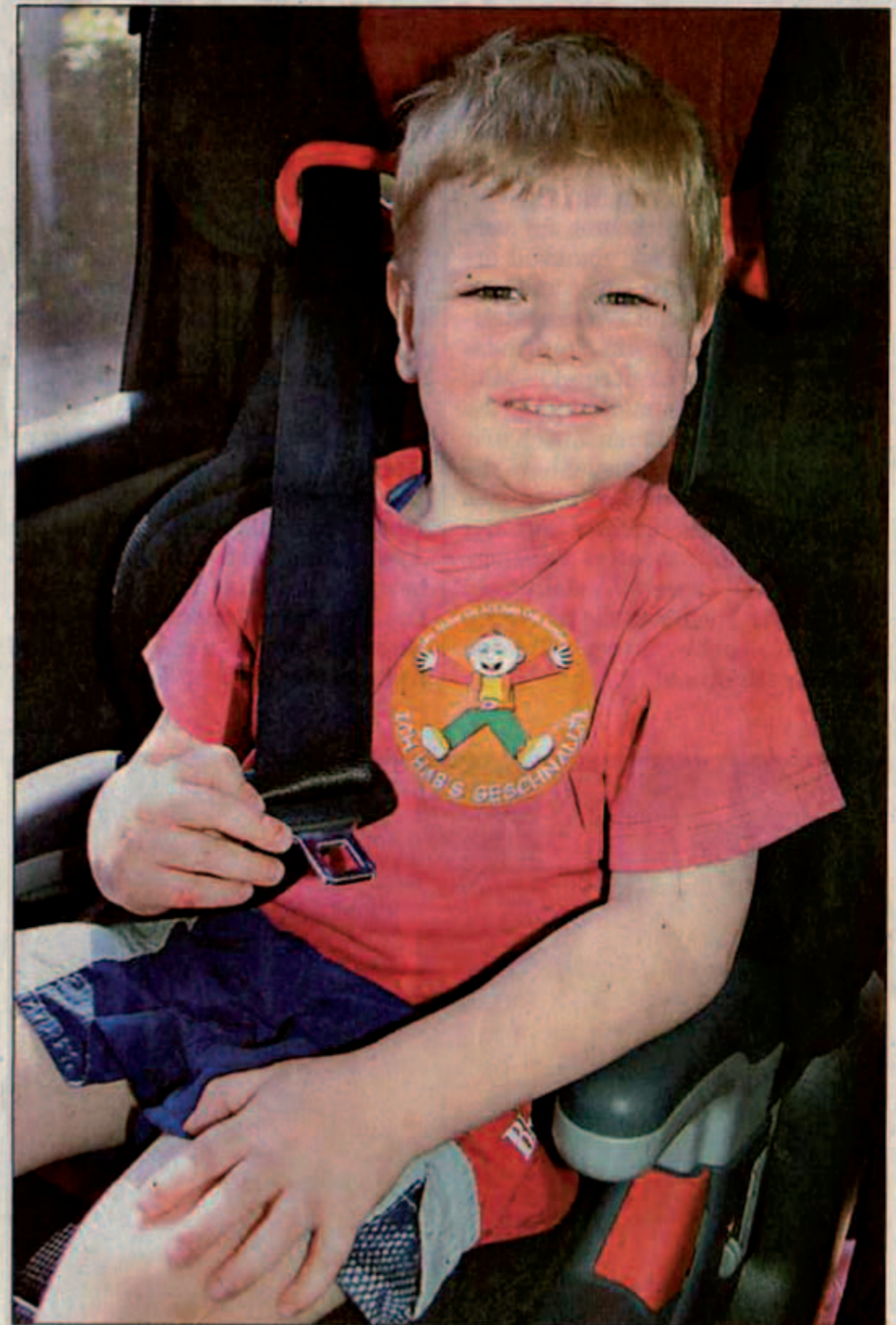
»Viele Eltern haben noch immer keinen passenden Kindersitz im Auto, obwohl dies seit 1993 vorgeschrieben ist«, sagt Werner Ranly, Kreisvorsitzender des ACE. Aus gutem Grund. »Kinder müssen erhöht sitzen, damit der Anschnallgurt passt. Werden sie einfach auf die Rückbank gesetzt, läuft der Gurt meist mitten über Gesicht oder Hals. Bei einem Unfall besteht so die Gefahr, dass das Kind stranguliert wird.«

Noch schlimmer sei es, wenn Eltern auf das Anschnallen ganz verzichteten. »Ein Kind, das etwa 30 Kilogramm wiegt, wird bei

einem Frontalaufprall mit 50 Stundenkilometern mit dem 25-fachen seines Körpergewichtes nach vorne geschleudert«, sagt Ranly. Unangeschnallt seien die Folgen eines solchen Unfalls verheerend.

»Wir wollen die Eltern für dieses wichtige Thema weiter sensibilisieren, obwohl sich viele richtig verhalten«, sagt Marianne Rüdell, Leiterin der Kita. Am Mittwoch, 23. Mai, ist von 17 Uhr an ein Elternabend geplant. Der ACE wird dort mit einem Gurtschlitten demonstrieren, wie unterschiedlich die Auswirkungen eines Unfalls für ein Kind sein können – je nachdem ob es angeschnallt ist oder nicht.

Zusätzlich warten weitere wichtige Tipps auf die Eltern. »Wir beobachten oft, dass Kinder nicht zum Bürgersteig, sondern zur Straße hin das Auto verlassen. Eine unnötige Gefahr«, sagt Ranly. Kita-Leiterin Marianne Rüdell kennt noch ein weiteres Problem: »In der Mittagszeit werden bei uns viele Kinder zeitgleich abgeholt. Da die Straße sehr schmal ist, wird oft in zweiter Reihe geparkt. So entsteht schnell eine unübersichtliche Verkehrssituation – insbesondere für Kinder.«



Jan Hendrik (3) aus der Kita St. Bartholomäus weiß genau, wie wichtig der richtige Kindersitz und das Anschnallen für seine Sicherheit im Auto sind.